

Die Kreisleitung Eisenhüttenstadt und ihr Sekretariat sind seit längerer Zeit dazu übergegangen, alle Maßnahmen zur Anleitung der Grundorganisationen aufeinander abzustimmen und den Einsatz der Leitungskräfte zu koordinieren. Das betrifft sowohl die vielfältigen Veranstaltungen zur Anleitung und Schulung der Parteisekretäre und der Leitungsmitglieder als auch die Vorbereitung der haupt- und ehrenamtlichen Kräfte auf ihre operative Hilfe in den Grundorganisationen, besonders bei der Vorbereitung der Mitgliederversammlungen. Das geht bis zur Unterstützung der Grundorganisationen bei der Durchführung auf hohem Niveau stehender Zirkel und Seminare des Parteilehrjahres. Daß auch sie zur Anleitung hinzugehört, diese Lehre zogen wir aus einer Berichterstattung unserer Bezirksleitung vor dem Politbüro zur Vorbereitung des Parteilehrjahres J 1970/71.

Alle Maßnahmen werden, ausgehend von den Parteibeschlüssen, halbjährlich geplant. Das Sekretariat der Kreisleitung Eisenhüttenstadt legt auch die entsprechenden Kontrollmaßnahmen dazu fest.

## Grundfragen werden erläutert

In der Arbeit mit den Grundorganisationen setzen die Genossen aus Eisenhüttenstadt das Prinzip der Einheitlichkeit bei gleichzeitigem Beachten der Differenziertheit durch. Der „Tag des Parteisekretärs“ in Eisenhüttenstadt bestätigt, daß es richtig ist, in der Regel zunächst vor allen Parteisekretären eine kollektive Einschätzung des Sekretariats — vorgebracht vom 1. oder 2. Kreissekretär — über die Ergebnisse der Parteiarbeit zu geben. Er erläutert die Beschlüsse des ZK und orientiert gleichzeitig darauf, wie sie im Kreis einheitlich zu verwirklichen sind.

Besonderen Wert legen die Genossen darauf, daß politisch-ideologische Grundfragen geklärt und wirksame Argumentationen zu neuen Fragen bei der Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus und zu Problemen des internationalen Klassenkampfes übermittelt werden.

Die konkrete Situation im Kreis berücksichtigend, werden gegenwärtig vor allem solche grundsätzlichen Probleme erörtert:

# Warum ist es notwendig, konsequent die Planerfüllung 1970 in Industrie und Landwirtschaft zu sichern und den Volkswirtschaftsplan für 1971 als wichtigen Beitrag zur allseitigen Stärkung der DDR gut vorzubereiten.

# Höchste volkswirtschaftliche Effektivität ist durch sozialistische Wissenschaftsorganisation und Pionier- und Spitzenleistungen auf entscheidenden Gebieten zu gewährleisten.

Bei dieser entscheidenden Frage ging die Kreisleitung davon aus, daß in den strukturbestimmenden Bereichen vor allem ideologische Klarheit darüber bestehen muß, bei den Automatisierungsvorhaben unbedingt Welthöchstand zu erreichen.

Als drittes vorrangiges Problem erläutert die Kreisleitung Eisenhüttenstadt die Strategie und Taktik des Kampfes der SED gegen das staatsmonopolistische Herrschaftssystem in Westdeutschland und die politische Funktion des Sozialdemokratismus in diesem System.

Dadurch erkennen die Genossen eindeutig, daß sich am Wesen des westdeutschen Imperialismus und an den Machtverhältnissen in Westdeutschland durch die Existenz der Regierung Brandt/Scheel nichts geändert hat

Solche Diskussionen, verbunden mit Studien\* hinweisen, werden von den Parteisekretären sehr geschätzt.

Mit allen Parteisekretären wurden auch Probleme des Manövers „Waffenbrüderschaft“ eingehend beraten. Gerade während der Vorbereitung und des Verlaufs des Manövers bewährte sich die intensive Arbeit mit den Grundorganisationen; denn zahlreiche Angehörige der Kampfgruppen aus dem Kreis waren aktive Teilnehmer am Manöver. Daß ihre Arbeit in den Betrieben in dieser Zeit von ihren Kollegen übernommen wurde und trotz ihres Ausfalls kein Rückstand in der Planerfüllung eintrat, ist das Ergebnis dieser überzeugenden Arbeit.

## Orientierung auf Hauptprobleme

Die Kreisleitung ist folglich bestrebt, auf die Hauptprobleme der Parteiarbeit für den jeweiligen Zeitraum zu orientieren. Dadurch ist es den Parteisekretären möglich, die Grundrichtung des Kampfes um die Verwirklichung der Parteibeschlüsse zu erkennen. Sie werden nicht durch eine Vielzahl von Einzelfragen abgelenkt.

In Eisenhüttenstadt und in den anderen Kreisen des Bezirkes schließt sich der einheitlichen Anleitung eine differenzierte Aussprache in Gruppen an. Hier wird den Parteisekretären Gelegenheit gegeben, tiefer in die Beschlüsse einzudringen und neue Erfahrungen kennenzulernen. Die Kreisleitung beantwortet auch